



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	07.07.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Kita-Erweiterung Oberländer Wall / Venloer Wall -Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen in der BV 1**

#### **Kita-Erweiterungen Oberländer Wall / Venloer Wall**

1. Welche Pläne bestehen bezüglich der Erweiterungen der Kitas Oberländer Wall und Venloer Wall?
2. Welche Flächen werden dabei genutzt?
3. Wie wurde die jetzt benötigte Fläche am Oberländer Wall bislang genutzt und muss für ihre ursprüngliche Funktion Ersatz geschaffen werden?
4. Wie wird mit dem Baumbestand auf der benötigten Fläche am Venloer Wall im Einzelnen umgegangen werden?

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

#### **Zu Frage 1:**

Im Rahmen des Ausbaus der Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren und aufgrund steigender Geburtenzahlen werden auch im Innenstadtbereich zusätzliche Kindergartenplätze in erheblichem Umfang benötigt.

Es gestaltet sich im dicht besiedelten Innenstadtbereich ausgesprochen schwierig, geeignete Grundstücke für eine Kindergartennutzung bereit zu stellen.

Der Rat der Stadt Köln hat in Konsequenz und in Anbetracht des hohen Bedarfes an Kindergartenplätzen in diesem Stadtbezirk der Aufstellung je einer 4-gruppigen Kita in Leichtbauweise für 5 Jahre an den Standorten Oberländer Wall und Venloer Wall zugestimmt. Die Fertigstellung ist für Ende 2011 avisiert.

### **Zu Frage 2:**

#### Oberländer Wall

Hier steht das an die bestehende Kita Oberländer Wall angrenzende Gelände planungs- und baurechtlich zur Verfügung. Diese Fläche gehört nicht zum Friedenspark und ist keine öffentliche Grünfläche. Der rechtskräftige Bebauungsplan setzt hier „Fläche für den Gemeinbedarf“ fest.

#### Venloer Wall

Der bestehenden Kita Venloer Wall steht zur Zeit ein Areal von rd. 7.500 qm zur Verfügung. Die Planung sieht vor, neben dem Bestandsgebäude eine temporäre Einrichtung zu realisieren, die sich in Form und Höhenentwicklung am Bestandsgebäude orientiert.

### **Zu Frage 3:**

An dieser Stelle war seinerzeit, als der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Kraft trat, bereits für einige Jahre ein Kita-Provisorium in Leichtbauweise aufgestellt worden.

Derzeit wird das benötigte Areal als Grünfläche genutzt. Es verläuft ein Weg in Richtung Oberländer Wall. Im Rahmen der Realisierung der temporären Kita fällt dieser Weg fort, da hier die Einfriedung des Außengeländes verlaufen wird. Es wird jedoch eine neue Wegeverbindung entlang der Einfriedung hergestellt und somit die Verbindung zum Oberländer Wall wieder ermöglicht.

### **Zu Frage 4:**

Es wird schonend mit dem Baumbestand umgegangen. Die Standorte der Bäume beeinflussen maßgeblich die Lage der geplanten Einrichtung im Gelände. Es wird zu Gunsten des Baumbestandes auf eine eingeschossige Bebauung verzichtet, stattdessen wird das Gebäude zweigeschossig konzipiert.

